



**CREATE A
CLEANER FUTURE.**

Herzlich Willkommen

Max Roth, Casualty Manager, ACE Switzerland
Zürich, 1. Juli 2010



Agenda

- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Umwelthaftung in der Schweiz und der EU – wo liegen die Unterschiede?
- Inhalt und Deckungsaufbau der ACE Dekontaminationskosten Versicherung
- Aus aktuellem Anlass: Ein paar Bemerkungen zum Umweltschaden im Golf von Mexico, Oelbohrplattform Deepwater Horizont



Grundlage der Umweltpolitik ist die Schweizerische Bundesverfassung (BV)

Kernstück ist der **Umweltartikel** Artikel 74 BV:

- Bund erlässt Vorschriften zum Schutz der Menschen und seiner natürlichen Umwelt vor schädlichen oder lästigen Einwirkungen
- Er sorgt dafür, dass solche Einwirkungen vermieden werden. Die Kosten zur Vermeidung und Beseitigung tragen die Verursacher



Umweltschutzgesetz (USG) seit 1.1.85 in Kraft

Der Gesetzgeber rückt die Anwendung des **Vorsorge-** und **Verursacherprinzips** in den Vordergrund

Zweck des Gesetzes: Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen, ihre Lebensgemeinschaften und Lebensräume gegen schädliche oder lästige Einwirkungen. Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere die **biologische Vielfalt**

Verursacherprinzip: Wer Maßnahmen nach diesem Gesetz verursacht, trägt die Kosten dafür



Die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz(3)

Weitere rechtliche Grundlagen (Aufzählung nicht abschliessend)

- Gewässerschutzgesetz (GSchG)
- Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen. Gewässer sollen als Lebensraum erhalten bleiben.
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz.
- Erhalt des heimatlichen Landschafts- und Ortsbildes aber auch den Schutz von einheimischer Tier- und Pflanzenwelt, sowie ihre biologische Vielfalt und ihren natürlichen Lebensraum. Unabhängig von einem Strafverfahren kann der Verursacher zu angemessenem Ersatz verpflichtet werden, wenn die Wiederherstellung nicht möglich ist.
- Altlastenverordnung (AltIV)

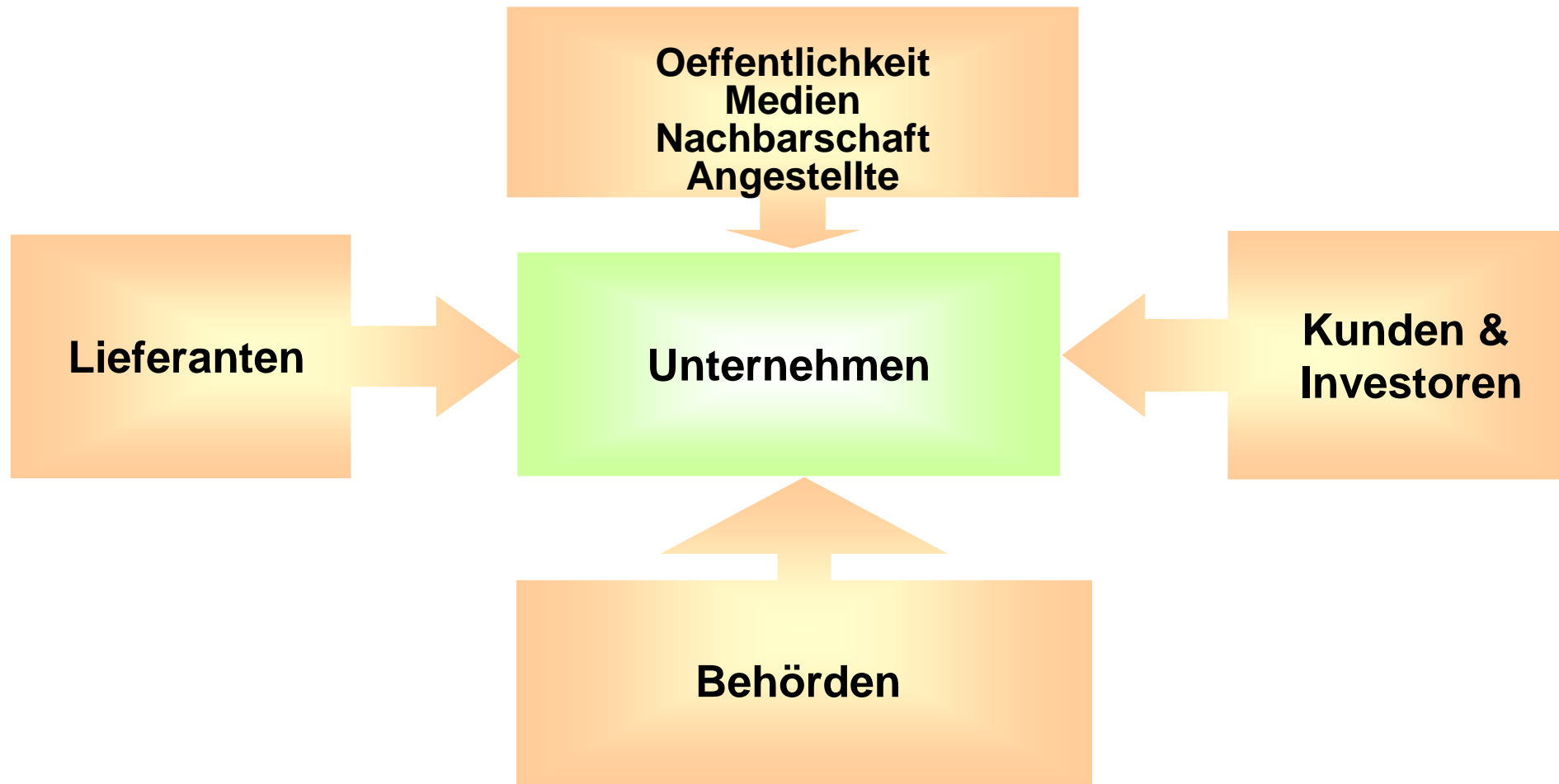


Ursachen - Wirkungskette

- Massnahmen werden oft erst ergriffen und umgesetzt, wenn Umweltschäden sicht- und spürbar sind.
Beispiel: verschmutztes Trinkwasser
- Ein Zusammenhang mit übermässiger Umweltbelastung kann oft nicht ohne Weiteres zuzuordnen werden.
- Zunehmend bessere Kenntnisse der Ursachen-Wirkungskette im Ökosystem und verfeinerte Messtechniken erlauben aber immer genauer, den Anteil des durch Menschen verursachten Umwelteinflusses zu messen.
- ACE ist der Ansicht, dass in Zukunft mit einem Anstieg der Schadenersatzansprüche im Umweltbereich zu rechnen ist.



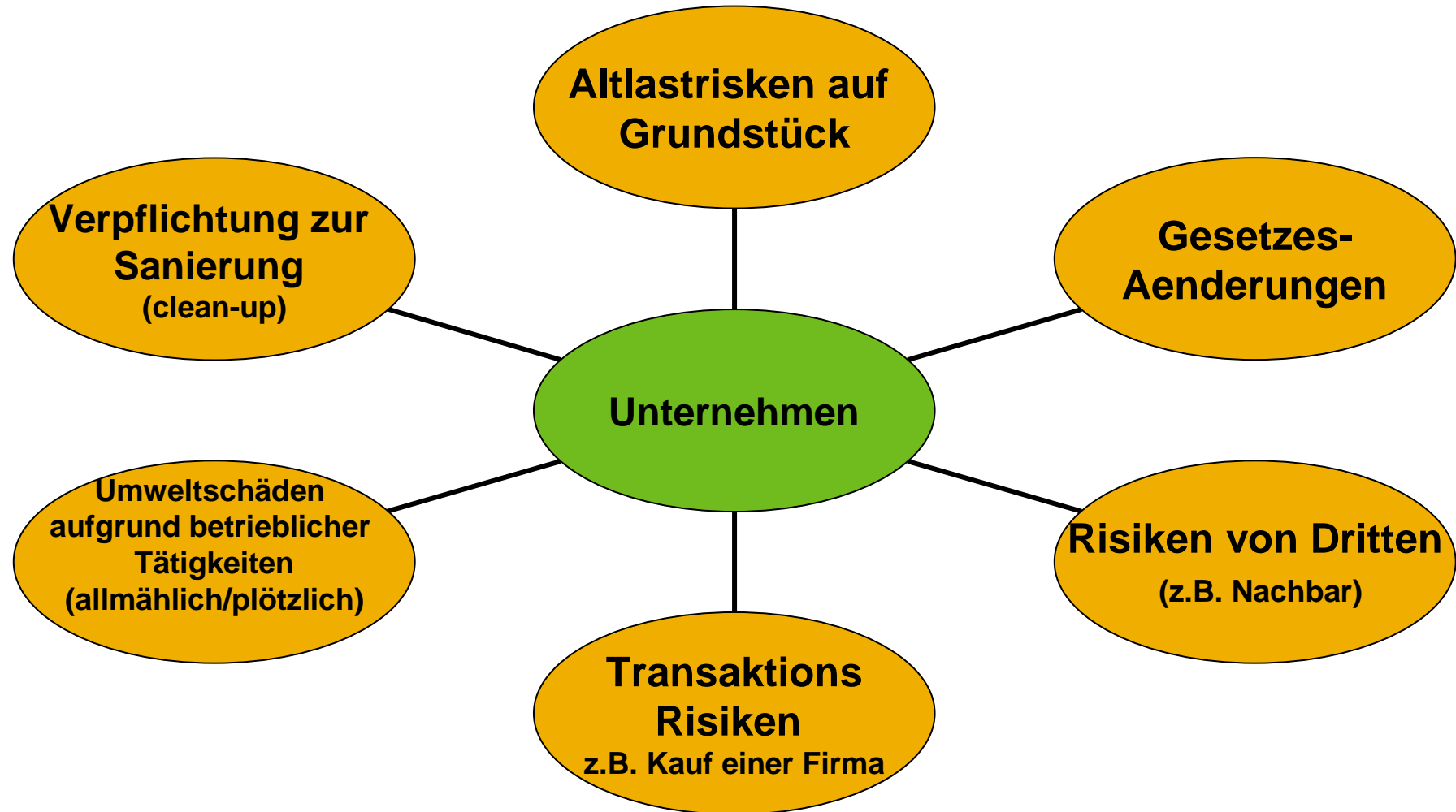
Mögliche Anspruchsteller bei Umweltschäden gegen Unternehmen





Vorteile eines strukturierten Umweltrisk Managements

- Erhöht das Ansehen bei Kunden
- Verbessert die Glaubwürdigkeit bei Investoren
- Eröffnet neue Geschäftsmöglichkeiten
- Steigert die Geschäftseffizienz
- Verbessert die Positionierung gegenüber Konkurrenten





Öffentlich-rechtliches Rahmenwerk (Richtlinie 2004/35 EG vom 21.4.2004) zur Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden aufgrund beruflicher Tätigkeiten.

Ziele:

- Harmonisierung der Gesetzgebung zur Umwelthaftung in Europa
- Implementierung des Verursachungsprinzips
- Gefährdungshaftung für besonders gefährliche berufliche Aktivitäten
- keine rückwirkende Haftung, sie gilt nur für Schäden die nach dem 30.4.2007 eingetreten sind

Neuartige Schäden:

- Schäden an der biologischen Vielfalt (Ökoschaden)

Umsetzung:

- Umsetzung in nationales Länderrecht. 8 EU Länder werden eine Pflichtversicherung einführen



EU Länder mit Umwelt Pflichtversicherungen

- Bulgarien per 2011
- Tschechische Republik per 2013
- Griechenland per 1. Mai 2010 (noch nicht in Kraft)
- Ungarn per 1. Januar 2010 (noch nicht in Kraft)
- Portugal per 1. Januar 2010 (noch nicht in Kraft)
- Rumänien (per 1 Januar 2010 (nur für Abfalltransport-Schiffe)
- Slowakische Republik per 2012
- Spanien per 1. Mai 2010



EG-Umwelthaftungsrichtlinie Umweltschadenbegriff

- Erhebliche, nachteilige Auswirkung auf geschützte oder natürliche Lebensräume
- Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Zustand und/oder des ökologischen Potenzial von Gewässern
- Bodenverunreinigung, die ein erhebliches Risiko einer Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit verursacht
- Beim Boden geht es primär um die Vermeidung von Personenschäden, bei Gewässern und Lebensräumen um Oekoschäden/Wiederherstellung des Umweltnutzens



CH Massnahmen oder Kostenersatz vs. EG Sanierungsformen

Zum Teil entspricht der CH-Kostenersatz dem EG-Umweltschaden

Primäre Sanierung:

- EU: Wiederherstellung des Ausgangszustandes
- CH: Massnahmen zur Behebung einer Umweltbeeinträchtigung (Art. 59 Umweltschutzgesetz)

Ergänzende Sanierung:

- EU: Kann der Ausgangszustand nicht hergestellt werden, muss an einem anderen Ort ein Zustand der natürlichen Ressourcen hergestellt werden, der einer Rückführung des geschädigten Ortes in seinem Ausgangszustand gleichkommt
- CH: Angemessener Ersatz, wenn die Wiederherstellung nicht möglich ist (Art. 24e lit. c NHG)

Ausgleichssanierung: Kennt nur das EG-Recht



Auswirkungen auf die Schweiz

- Die EG Umweltrichtlinie gilt in der Schweiz **nicht**, die vorhandenen Schweizer Gesetze beinhalten aber übereinstimmende Kostenersatzansprüche
- Vorläufig in der Schweiz keine Angleichung an die EG Richtlinie vorgesehen
- EG Richtlinie gelten für Niederlassungen von CH-Unternehmen im EU Raum
- Problem: Grenzüberschreitende Schäden



Grenzüberschreitende Schäden

- Geltendes Polizei- und Ordnungsrecht berechtigt die Behörden in den Nachbarländern um den Ersatz von Aufwendungen für die primäre Wiederherstellung zu verlangen.
- Die EG Umwelthaftungsrichtlinie führt neue Instrumente wie die „Ausgleichssanierung“ ein, die bis dato in Europa nicht bekannt waren



Aktueller Versicherungsschutz in der Schweiz

- Versichert sind nur Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit einer einzelnen, plötzlich eingetretenen, unvorhergesehenen Umweltbeeinträchtigung, welche zudem sofortige Massnahmen erfordert
- Kein Versicherungsschutz besteht für den eigentlichen Umweltschaden (Ökoschaden, Biodiversität)

Fazit: die aktuellen AVB gewährend weitestgehend **keinen** Versicherungsschutz im Sinne der EU-Umwelt-haftungsrichtlinie und der Schweizer Gesetzgebung



Inhalt und Deckungsaufbau der ACE Dekontaminationskosten Versicherung

Versicherungsbausteine

1. **Selber veranlasste Sanierungskosten**

klassische Bodenkasko Deckung, Deckung für den Eigenschaden und für aufgelistet unterirdische Tanks

2. **Von Behörden auferlegte Sanierungskosten**

Schäden z.B. im Sinne der EU Umwelthaftungsrichtlinie (2004/35 EG). Keine Begrenzung auf Störfälle, versichert sind also auch **Allmählichkeitsschäden**

3. **Gesetzliche Haftpflicht für Personen- und Sachschäden**

Vergleichbar mit der Standart Umweltdeckung aber *ohne Ausschluss von Allmählichkeitsschäden*

4. **Betriebsunterbrechungsschäden** aufgrund einer Kontamination des versicherten Grundstücks (vollständige oder teilweise Einstellung der Tätigkeit)



Inhalt und Deckungsaufbau der ACE Dekontaminationskosten Versicherung

Die Deckung basiert auf Claims Made. Die Kontamination muss:

- nach Versicherungsbeginn oder erstmals nach dem Rückwirkungsdatum begonnen haben
- vom VN erstmals während des Versicherungszeitraums entdeckt worden sein und
- der ACE während der Versicherungsperiode oder während einer anwendbaren Nachmeldefrist angezeigt worden sein.



Kontamination (Begriff) Art. 21 der Bedingungen

Verunreinigung oder Schadstoff in fester, flüssigen, gasförmigen oder thermisch reizenden Form, einschliesslich Rauch, Russ, Dämpfe, Qualm, Säuren, Laugen, Chemikalien, Pilze, gefährliche Stoffe oder Materialien und Abfälle in oder auf dem Land, darauf befindlichen Bauwerken, der Atmosphäre, Oberflächen- oder Küstengewässern dem Grundwasser oder der hohen See als Folge des Austretens, des Ausströmens, der Freisetzung, des Entweichens, der Verbreitung oder des Aussickerns solcher Verunreinigungen oder Schadstoffe.



Wesentliche Ausschlüsse

- Bekannte Kontaminationen
- Asbest, Blei, Radioaktivität
- Geldstrafen, Vertragsstrafen, Zwangsgelder (punitive damages)
- Krieg und Terrorismus
- Luft-, Motor- und Wasserfahrzeuge
- Unterirdische Tanks können versichert werden, wenn diese deklariert wurden
- (Deckung für Schäden aus Produkten wird nur begrenzt gewährt, je nach Art des Produktes)



Inhalt und Deckungsaufbau der ACE Dekontaminationskosten Versicherung

Policenparameter

- Jahrespolicen mit Versicherungssummen je Schaden / Aggregat
- Projektdeckungen mit Laufzeit bis zu 10 Jahren für retroaktive Kontaminationen
- Höchstersatzleistung bis zu EUR 25'000'000 je Schaden
EUR 50'000'000 je Versicherungsjahr
- Mindestselbstbehalt EUR 7'500



Zielkunden

- Produzierende Unternehmen
- Deponien
- Immobilienverkäufer
- Immobilienerwerber
- Eigentümer brachliegender Grundstücke



Versicherungsschutz für CH-Unternehmen oder Unternehmen mit EU-Niederlassungen

- Schweizer Unternehmen, die ausschliesslich in der Schweiz tätig sind
- Schweizer Niederlassungen im EU-Raum sind direkt von der neuen Richtlinie betroffen
- ACE Lösung: Internationales Umwelthaftpflichtprogramm mit Schweizer Master und Lokalpolicen oder FOS in der EU



ACE Underwriting-Prozess

- Für eine erste Prämienindikation reicht der 2-seitige ACE Kurzfragebogen. Bei mehreren Produktionsstätten ist ein Fragebogen je Produktionsstätte von Vorteil.
- Underwriting wird auf allenfalls bestehenden Umweltberichten gemacht. ACE nimmt keine eigenen Bodenproben.



Deepwater Horizon Ölbohr Plattform (1)

- Oelbohrinsel wurde von Methan überflutet. Das Sicherheitsventil, der sog. Blowout Preventor versagte. Es handelt sich um ein 450 Tonnen schweren Mechanismus, der auf dem Meeresgrund in weniger als einer Minute das Bohrgestänge abklemmen und das Bohrloch verschliessen sollte, falls es zu einem unkontrollierten Ausbruch von Gas kommen sollte.
- Die Explosion vom 20. April tötete 11 Arbeiter.
- Gemäss neueren Schätzungen von BP fließen seither bis ca. 17 Mio Liter Oel pro Tag ins Meer aus dem Bohrloch aus 1500 M Tiefe.
- Hunderte zivilrechtlicher Klagen wurden gegen BP und Transocean eingereicht (Frist zur Klageeinreichung bis November 2010).
- Jahresumsatz BP USD 240 Mrd. – letztjähriger Gewinn USD 26.0 Mrd.



Deepwater Horizon Ölbohr Plattform (2)

- US Behörden bewirkten dass BP USD 20.0 Mrd in einen Treuhandfonds einbezahlen. Mit dem Fonds sollen Einzelpersonen und Private entschädigt werden. Die Kosten die auf BP zukommen schätzen Bankanalysten zwischen USD 37 Mrd (Credit Suisse) und USD 60 Mrd (Goldman Sachs). BP wird Unternehmensteile verkaufen müssen (Ölraffinerien und Tankstellen).
- Rating Agentur Fitch senkt das Rating von „AA“ um sechs Stufen auf „BBB“, die zweitniedrigste Anlageempfehlung.
- Max. Versicherungssumme der 3 involvierten Firmen BP, Transocean Ltd. und Cameron (blowout preventer equipment) beträgt USD 1.4 Mrd für Business Interruption, General Liability, Pollution Liability, Property and WC.
- Oil Pollution Act of 1990 limitiert die Haftungsansprüche auf USD 75.0 Mio. Darüber hinausgehende Schäden sind gedeckt über den Oil Spill Liability Trust Fund. Der Fond wird gespeist durch eine Gebühr auf importiertem Öl.
- BP hat sich aber bereit erklärt die Aufräumkosten uneingeschränkt zu übernehmen.



**CREATE A
CLEANER FUTURE.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!